



Caritas Behindertenhilfe  
und Psychiatrie e.V.

Fachverband im  
Deutschen Caritasverband

## Fokus Familie

Auswirkungen veränderter  
Familienwelten auf die  
Angebotsentwicklung von  
Einrichtungen und Diensten

**Für Trägerverantwortliche, Leiterinnen und  
Leiter sowie leitende Fachkräfte von Einrich-  
tungen für Kinder und Jugendliche wie  
Wohneinrichtungen, (heilpädagogische)  
Tageseinrichtungen, Schulen, ambulante  
Dienste, Frühförder- und Beratungsstellen  
in der Caritas**

6. – 7. Oktober 2010 in Nürnberg

**CBP**

Fachverband im Deutschen Caritasverband

## Fokus Familie

Sehr geehrte Damen und Herren,

in unseren Einrichtungen für Kinder und Jugendliche stellen wir zunehmend fest, dass heute Familien erhebliche, aber stark unterschiedliche Hilfebedarfe haben. Um die Lebenslage von Kindern und Jugendlichen zu verbessern, muss verstärkt der soziale Nahraum von Kindern und Jugendlichen in den Blick genommen werden. Hilfen für unsere Klienten - die Kinder und Jugendlichen - können nur mit ihrer Familie zusammen Gegenstand unserer Angebotsentwicklung sein. Die sich ändernden familiären Lebenswelten und die damit verbundenen Erwartungen und Bedürfnislagen fordern die sozialen Hilfesysteme zu neuen Antworten heraus.

Darüber hinaus werden Einrichtungen der Behindertenhilfe in Zukunft ihre familienbezogenen Angebote mit der Schnittstelle Kinder- und Jugendhilfe, gemeinsam konzipieren müssen, denn es gibt kaum noch isoliert behindertenspezifische Fragestellungen. Der Fachverband Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie (CBP) e.V. begrüßt ausdrücklich die im Dezember 2008 abgeschlossene vorbehaltlose Ratifikation des UN-Behindertenrechtsübereinkommens durch den Deutschen Bundestag und den Bundesrat und damit die Übertragung des Übereinkommens in deutsches Recht. Die Konvention fordert uns auf, bestehende Menschenrechte aufzugreifen, und formuliert sie für die Lebenssituation behinderter Menschen. Verstärkt sind somit auf der Basis der Konvention in Zukunft inklusive Angebote zu entwickeln.

Die Fachtagung bietet die Gelegenheit zur Auseinandersetzung mit aktuellen sozialpolitischen und gesellschaftlichen Fragestellungen im Hinblick auf Familien mit einem Kind oder Jugendlichen mit Behinderung.

gen. Zugleich bietet sie Austausch über Praxismodelle zukunftsweisender Angebote, die Familien nach unserer Einschätzung heute von den Einrichtungen der Caritas dringend benötigen.

Die Fachtagung wendet sich an Trägerverantwortliche, Leiterinnen und Leiter, sowie Leitende Fachkräfte von Einrichtungen für Kinder und Jugendliche, wie Wohneinrichtungen, (heilpädagogische) Tageseinrichtungen, Schulen, ambulante Dienste, Frühförder- und Beratungsstellen. Sie bietet in Vorträgen und Workshops Gelegenheit zu Austausch und Meinungsbildung.

Wir freuen uns darauf, Sie in Nürnberg begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

**Thomas Moser**  
Vorsitzender Ausschuss  
Kinder und Jugendliche

**Frank Pinner**  
Referent

## Programm

Mittwoch, den 6. Oktober 2010

Tagesmoderation: Thomas Moser

- 12:30 Uhr Mittagessen
- 13:15 Uhr **Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung im Plenum**  
Thomas Moser, Vorsitzender des Ausschusses Kinder und Jugendliche
- 13:30 Uhr **Grußwort**  
Udo Adamini, 1. Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft der Angehörigenvertretungen in Caritas-Einrichtungen der Behindertenhilfe (BACB), Freiburg
- 13:40 Uhr **Impuls: Aktuelle sozialpolitische, fachliche Herausforderungen und Bericht aus dem Verband**  
Johannes Magin, Vorstand CBP  
Anschl. Rückfragen und Aussprache
- 14:15 Uhr **Vortrag: Wie leben Kinder heute? – Veränderungsprozesse der Familienwelten – Elternkompetenz und Erziehungsrealität**  
Professor Dr. Andreas Lange, Deutsches Jugendinstitut, München  
Anschl. Rückfragen und Aussprache
- 15:15 Uhr Kaffeepause
- 15:45 Uhr **Vortrag: Leben mit einem Kind mit Behinderung im sozialpolitischen und gesundheitspolitischen Wandel – Welchen Entwicklungsbedarf haben Einrichtungen und Dienste?**  
Professor Dr. Armin Sohns, Fachhochschule Nordhausen  
Anschl. Rückfragen und Aussprache
- 16:45 Uhr Pause

## Programm

Mittwoch, den 6. Oktober 2010 (Fortsetzung)

- 17:00 Uhr **Moderierte Gruppenarbeit: Auseinandersetzung mit der eigenen Einrichtungsrealität im Hinblick auf das Gehörte**  
**Arbeitsgruppe 1: Schule**  
Moderation: Ludwig Faltermeier  
**Arbeitsgruppe 2: Tageseinrichtungen**  
Moderation: Franz-Josef Berntzen  
**Arbeitsgruppe 3: Wohnen**  
Moderation: Thomas Moser  
**Arbeitsgruppe 4: Frühförderung**  
Moderation: Gabriele Luven
- 18:00 Uhr **Abschluss des Abends**
- 18:15 Uhr Abendessen im Tagungshaus
- 19:00 Uhr Stadtführung und Ausklang im Tagungshaus und im Brauhaus Barfüßer

## Programm

Donnerstag, 7. Oktober 2010

Tagesmoderation: Thomas Moser

- 09:00 Uhr **Vortrag: Umbau statt Ausbau – Wie können sich Einrichtungen aus Sicht der Kostenträger verändern?**  
Dr. Maria Kurz-Adam, Jugendamt Landeshauptstadt München  
Anschl. Rückfragen und Aussprache
- 10:00 Uhr Kaffeepause
- 10:15 Uhr **Workshops:  
Aus der Praxis für die Praxis**

## Programm

Donnerstag, 7. Oktober 2010 (Fortsetzung)

- 10:15 Uhr **Workshops:**  
**Aus der Praxis für die Praxis**  
**Workshop 1: Kinder (mit Behinderungen) unter 3 Jahren in der Kindertageseinrichtung – Anforderungen und Entwicklungen im Arbeitsfeld**  
Andrea Kapusta, Caritasverband für die Diözese Münster, KTK Diözesan-AG, Münster  
**Workshop 2: Sozialarbeit in der Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung**  
Maria-Th. Theißen, Raphael Schule, Recklinghausen  
**Workshop 3: Pflegefamiliennetze für behinderte Kinder**  
Franz Walter, St. Gallus Hilfe gGmbH, Ravensburg  
**Workshop 4: Online-Beratung rund um die Themen Behinderung und psychische Erkrankung unter [www.beratung-caritas.de](http://www.beratung-caritas.de) – Voraussetzungen, Bedingungen, Erfahrungen mit der Online-Beratung des CBP**  
Ralf Tödter, Stiftung Haus Lindenhof – Martinus Schule, Schwäbisch Gmünd  
**Workshop 5: Sozialpädagogische Familienhilfe in Familien mit einem behinderten Kind**  
Angelika Rensinghoff, Caritasverband Rheine e.V., Rheine
- 11:45 Uhr **Abschlussworte**  
Thomas Moser, Vorsitzender des Ausschusses Kinder und Jugendliche
- 12:00 Uhr Imbiss und Abreise

## Wir danken den Mitwirkenden der Tagung !

- Udo Adamini, 1. Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft der Angehörigenvertretungen in Caritas-Einrichtungen der Behindertenhilfe (BACB), Freiburg
- Manfred Backs, St. Vitus-Werk GmbH, Meppen (Mitglied des Ausschusses Kinder und Jugendliche des CBP)
- Franz-Josef Berntzen, St.-Barbara-Kindergarten Heilpäd. integrative Kindertagesstätte, Lippetal-Hultrop (Mitglied des Ausschusses Kinder und Jugendliche des CBP)
- Christiane Bopp, Referat Altenhilfe, Behindertenhilfe und Gesundheitsförderung im Deutschen Caritasverband e.V. (ständiger Gast im Ausschuss Kinder und Jugendliche des CBP)
- Christoph Bräuer, Andreaswerk e.V. Frühförderung, Vechta (Mitglied des Ausschusses Kinder und Jugendliche des CBP)
- Ludwig Faltermeier, Bischof-Wittmann-Schule, Regensburg (Mitglied des Ausschusses Kinder und Jugendliche des CBP)
- Andrea Kapusta, Caritasverband für die Diözese Münster e.V., KTK Diözesan-AG, Münster
- Dr. Maria Kurz-Adam, Jugendamt Landeshauptstadt München
- Professor Dr. Andreas Lange, Deutsches Jugendinstitut, München
- Klaudia Leberecht, Caritaswohnheim „Friedrich Lorenz“ Außenstelle Letzlingen, Letzlingen (Mitglied des Ausschusses Kinder und Jugendliche des CBP)

- Gabriele Luven, Frühförderstelle der Kinderheilstätte Nordkirchen, Lüdinghausen (Mitglied des Ausschusses Kinder und Jugendliche des CBP)
- Johannes Magin, Katholische Jugendfürsorge Regensburg e.V., Regensburg (Vorstand CBP)
- Thomas Moser, St. Paulusstift Gesamtleitung, Landau (Vorsitzender des Ausschusses Kinder und Jugendliche des CBP)
- Angelika Rensinghoff, Caritasverband Rheine e.V., Rheine
- Professor Dr. Armin Sohns, Fachhochschule Nordhausen, Nordhausen
- Margret Sommerhoff, Heilpädagogische Tagesstätte, München (Mitglied des Ausschusses Kinder und Jugendliche des CBP)
- Alfred Storck, St.-Elisabeth-Schule, Steinfurt (Mitglied des Ausschusses Kinder und Jugendliche des CBP)
- Maria-Th. Theißen, Raphael Schule, Recklinghausen
- Ralf Tödter, Stiftung Haus Lindenhof - Martinus Schule, Schwäbisch Gmünd (Mitglied des Ausschusses Kinder und Jugendliche des CBP)
- Sylvia Unseld, Frühförderung u. Beratungsstelle für Eltern u. Kind, Markdorf (Mitglied des Ausschusses Kinder und Jugendliche des CBP)
- Franz Walter, St. Gallus Hilfe, Ravensburg
- Hildegard Weiß-Segerer, Interdisziplinäre Frühförder- und Beratungsstelle Regens Wagner, Dillingen (Mitglied des Ausschuss Kinder und Jugendliche des CBP)

## Tagungsorganisation

### Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Trägerverantwortliche, Leiterinnen und Leiter, sowie Leitende Fachkräfte von Einrichtungen für Kinder und Jugendliche, wie Wohneinrichtungen, (heilpädagogische) Tageseinrichtungen, Schulen, ambulante Dienste, Frühförder- und Beratungsstellen in der Caritas

### Tagungsort

Die Tagung findet statt im Caritas-Pirckheimer-Haus gGmbH, Königstraße 64, 90402 Nürnberg, Telefon 0911 2346-0, Fax 0911 2346-162, [www.cph-nuernberg.org](http://www.cph-nuernberg.org)

### Teilnahmebeitrag

Der Teilnahmebeitrag beträgt 175,- € zzgl. 49,- € Verpflegung. Im Preis enthalten sind Tagungsinformationen sowie Tagungsgetränke und Tagungsverpflegung. Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie über diese Beträge eine Rechnung.

### Übernachtung und Frühstück

Wir haben für alle Teilnehmer(innen) bei der Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg ein Kontingent Zimmer reserviert. Jede(r) Teilnehmer(in) bucht dort direkt über das beigefügte Formular oder über Verkehrsverein Nürnberg e.V. – Hotelreservierung und -beratung; Frauentorgraben 3/IV, 90443 Nürnberg Postfach 42 48 in 90022 Nürnberg, Telefon: +49 911 2336-121 und -122; Telefax: +49 911 2336-167; [zv@ctz-nuernberg.de](mailto:zv@ctz-nuernberg.de).

Die Rechnung für Übernachtung und Frühstück wird bei der Abreise im Hotel von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst bezahlt.

### Dokumentation

Die Dokumentation der Beiträge erfolgt zeitnah nach der Tagung per Internet ([www.cbp.caritas.de](http://www.cbp.caritas.de)).





Caritas Behindertenhilfe  
und Psychiatrie e.V.

Fachverband im  
Deutschen Caritasverband

**CBP Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V.**

Postfach 420 · 79004 Freiburg

Karlstraße 40 · 79104 Freiburg

Telefon (0761)200-301 · Telefax (0761) 200-666

E-Mail [cbp@caritas.de](mailto:cbp@caritas.de) · [www.cbp.caritas.de](http://www.cbp.caritas.de)





Bitte bis zum 6. August 2010 per Fax zurücksenden!

An  
Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V.  
Frau Zorica Bozic  
Postfach 420  
79004 Freiburg

FAX 0761/200-666

## Fokus Familie

### Auswirkungen veränderter Familienwelten auf die Angebotsentwicklung von Einrichtungen und Diensten

Fachtagung vom 6. - 7. Oktober 2010 in Nürnberg

BITTE FÜR JEDE(N) TEILNEHMER(IN) EIN GESONDERTES ANMELDEFORMULAR  
VERWENDEN !!

Name / Vorname .....

Einrichtung .....

Adresse / Ort .....

.....

Telefon .....

E-Mail .....

Ich möchte vegetarisches Essen:                       ja                       nein

Ich nehme an der Stadtführung am 06.10.2010 teil     ja                       nein

Mobilitätseingeschränkte Personen oder Personen mit besonderem  
Unterstützungsbedarf bitten wir uns Ihre Wünsche zu benennen:

.....  
.....  
.....  
.....

Ort/Datum .....                      Unterschrift .....